



**FERIEN
VEREIN**

Hotels Spa Sport

TIRRENO RESORT UND SARDINIEN

Unsere Reiseinformationen für Sie

INFORMATIONEN ÜBER IHREN FERIENAUFENTHALT IM TIRRENO RESORT

Lieber Gast

Gerne vermitteln wir Ihnen Informationen über unsere Ferienanlage auf Sardinien, damit Sie Ihren Aufenthalt optimal planen können. Wir setzen alles daran, Ihre Erwartungen an Ihre Ferien zu erfüllen.

Wir freuen uns, Sie im Tirreno Resort willkommen zu heißen.
Ihr Ferienverein



Kontakt

Tirreno Resort
Loc. Cala Liberotto
IT-08028 Orosei (NU)
Italia

T +39 0784 99 00
F +39 0784 91 132
info@tirreno-resort.com

IHRE UNTERKUNFT



Wertsachen

Jedes Appartement und Studio verfügt über einen Safe.

Die Hoteldirektion haftet nicht für verlorene Gegenstände oder Diebstahl.

Wäschewechsel und Zimmerreinigung

Die Zimmer werden täglich grob gereinigt (mit Ausnahme der Küche); die Bett- und Badezimmerwäsche wird bei Bedarf gewechselt.

RESTAURANTS UND BARS

Halbpension-Restaurant «Liberotto»

Das Halbpension-Restaurant «Liberotto» mit Terrassenbar befindet sich bei der Badelandschaft und sorgt für ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet. Das Abendbuffet bietet sardische sowie kontinental-italienische Speisen.

A-la-carte-Restaurant «Il Corallo»

Kulinarisch verwöhnen wir Sie ausserdem im A-la-carte-Restaurant «Il Corallo». Wir bieten Ihnen sardische und italienische Spezialitäten sowie Pizzas aus dem Holzofen.

Das Restaurant befindet sich am Strand, von wo Sie eine wunderschöne Aussicht aufs Meer geniessen.

Bar «Liberotto»

Die Bar «Liberotto» befindet sich bei der Badelandschaft und bietet Ihnen mittags kleine Snacks, abends geniessen Sie einen feinen Drink.

Tirreno Lounge

Die Bar mit hellem, sardischem Innenbereich und lauschigem Aussenbereich befindet sich bei der Reception.



STRAND UND POOL



Badetücher

Pro Person ab 6 Jahren ist ein Badetuch im Preis inbegriffen.

Badestrand

Jede Wohneinheit hat Anrecht auf einen Sonnenschirm und zwei Liegestühle. Zusätzliche Liegestühle und Sonnenschirme können gegen Gebühr an der Réception gebucht werden.

Pool-Badelandschaft

Der 1600m² grosse Pool ist eine Erlebnis-Wasserlandschaft mit Riesen-Wasserrutschbahn, Whirlpool und Strömungskanal. Für unsere kleinen Gäste stehen ein Kinderpool mit Piratenschiff sowie ein Planschbecken bereit. Die Pools sind ungeheizt.

SPORT, ANIMATION UND UNTERHALTUNG

Die Sportréception steht Ihnen für Fragen und Anmeldungen betreffend Sport, Animation und Verleih zur Verfügung. Unter qualifizierter Anleitung bietet unser Animati-onsteam ein vielseitiges Sport- und Bewegungsprogramm.

Kinder und Jugendliche

Im Mini-Club beim Kinderpool sind Ihre Kinder ab 4 Jahren gut aufgehoben. Die Betreuenden bieten den Kindern ein abwechslungsreiches, den Altersstufen angepasstes Programm an. Der Kinderspielplatz im geschützten Pinienwald lädt sie zum Verweilen ein.

Der Teenager-Club ab 12 Jahren bietet von Mai bis Oktober Tages- und Abendprogramme an. Auch ein Partyraum steht zur Verfügung.

Tennisschule

Das Hotel verfügt über 4 Tennisplätze (Kunstrasen mit Quarzsand). Die Tennisschule bietet Kurse in allen Spielstärken an (gegen Gebühr).

Fahrradvermietung

Mountain- und Citybikes werden an der Sportréception vermietet. Im Frühling und Herbst finden täglich Aktivprogramme von BICI AktivFerien statt (www.bikeholiday.ch).

Tauchschnitzschule

Tauchkurse werden von einer externen Tauchschnitzschule angeboten. Eine interessante Unterwasserwelt mit Relikten aus dem Zweiten Weltkrieg sowie die geschützte Uferzone rund um Cala Liberotto erwarten Sie.

Sie haben die Möglichkeit, den weltweit anerkannten Tauchkurs Open Water Diver zu absolvieren.

Wellness

Die Badelandschaft bietet ein Aussensprudelbad und Luftmassagenbetten. Gönnen Sie sich zudem eine entspannende Massage (gegen Gebühr).

Ausflüge

Einige Ausflugs-ideen finden Sie im zweiten Teil dieses Booklets. Das wöchentliche Programm der gebotenen Ausflüge sowie die Preise sind vor Ort ausgeschreiben.

ALLGEMEINE HINWEISE

Wasser und Strom

Obwohl unser Wasser periodisch geprüft wird, empfehlen wir, dieses nicht als Trinkwasser zu verwenden. Stromstärke: 220 Volt. Steckdosen sind vorhanden. Adapter sind gegen ein Depot an der Réception erhältlich.

Geldautomat und Kreditkarten

Im Tirreno Resort können Sie kein Bargeld beziehen. Der nächste Geldautomat befindet sich in Orosei (12 km). Während des Aufenthaltes brauchen Sie im Tirreno Resort kein Bargeld; sie können alle Konsumationen der Zimmerrechnung belasten und diese vor Abreise mit Ihrer Kreditkarte oder bar begleichen.

Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten

Im Kiosk bei der Tirreno Lounge finden Sie die notwendigsten Artikel des täglichen Gebrauchs. Im Umkreis von 20 Gehminuten befinden sich zudem zwei Supermärkte.

Internet

WLAN steht Ihnen in der Tirreno Lounge 2 Stunden pro Tag kostenlos zur Verfügung (kein Streaming).

Post

Briefmarken sowie deutschsprachige Tageszeitungen sind am Kiosk erhältlich.

Arzt und Gesundheit

Bei gesundheitlichen Problemen wird auf Meldung an der Réception ein Arzt ins Hotel gerufen. Die Konsultation muss direkt dem Arzt bar bezahlt werden. Zudem steht Ihnen im Juli und August in Sos Alinos und während des ganzen Jahres in Orosei ein Sanitätsposten zur Verfügung.

Selbstbedienungs-Waschsalon

Im Selbstbedienungs-Waschsalon stehen Waschmaschinen und Wäschetrockner sowie Bügeleisen und Bügeltische zur Verfügung. Die Jetons erhalten Sie an der Réception (gegen Gebühr).



WILLKOMMEN AUF SARDINIEN

Ewig lockt die Costa Smeralda ... Individualisten schätzen auch die Costa Rei und die stillen Bergdörfer der Barbagia.

Wer Sardinien einmal bereist hat, weiß um die Reize dieses paradiesischen Fleckchens. Die Mittelmeerinsel vereint eine landschaftliche Vielfalt, die jedem Besucher etwas zu bieten hat:

mondäne Küstenstriche, stille Bergdörfer, quirlige Hafenstädte mit bunten Häusern, Naturparks mit rosafarbenen Flamingos, einsame Buchten, erhabene Steilküsten ...



UNTERWEGS AUF SARDINIEN

Der Osten und die Inselmitte

Das grüne Herz der Insel wartet darauf, entdeckt zu werden: die stille Bergwelt der Barbagia, die Naturschönheiten der Provinz Ogliastra und Arbatax mit seinen roten Felsen.

Beinahe wie ein Riese erhebt sich der klobige Gennargentu aus seinem Umland, den kahlen Kalkzinnen des Sopramonte im Norden und Osten, den sanften Hügeln und Tälern der verwunschenen Bergwelt der Barbagia und den vulkanischen Tafelbergen mit den weiten Hochflächen im Süden. Mit seinen 1834 m ist der Gennargentu zwar nicht ungewöhnlich hoch, doch im Kontrast mit der fast lieblichen Umgebung wirkt er wie ein Goliath. Der Westhang des Bergs mutet wie ein kleines Paradies an. Dank der Korkeichen, die hier Schatten spendend ihre Äste ausbreiten, ist es hier selbst im Hochsommer angenehm kühl. Um die Dörfer wachsen Haselnusssträucher, Bienen liefern den leicht bitteren Kastanienhonig, eine der Spezialitäten Sardinien. Obstgärten, Weinreben, Hecken und plätschernde Bäche machen die Idylle vollkommen. Barbagia heißt die Gegend im Inneren der Insel; »Land der Barbaren« nannten es die Römer. Vermutlich, weil es

ihnen nie so recht gelungen war, es zu erobern. Die Hirten unterwarfen sich keinem der Eroberer, auch nicht den folgenden Herrschern. In dieser abgeschiedenen Gegend entstanden auch die »murales«, die Bilder an den Hauswänden. Diese Gemälde erzählen die Geschichte der Hirten und deren Abneigung gegen die Gesetze, die nur den Landbesitzern Annehmlichkeiten brachten. In den Bildern kommt der Zorn des Volks auf den Staat zum Ausdruck.

Spaziergang durch Nuoro

Die schönsten und lebhaftesten Straßen Nuoros sind sicherlich die Via La Marmora und der Corso Garibaldi. In der Mitte werden die Straßen durch die Piazza delle Grazie miteinander verbunden. Hier finden Sie Gebäude der verschiedensten Baustile, aber auch schöne Lebensmittelläden und Konditoreien. Auf der Piazza delle Grazie steht eine der neueren Kirchen des Orts, die Chiesa delle Grazie. Ihre Front besteht aus bunten Mosaikflächen, die einem schweren gusseisernen Portal den Rahmen geben. Der granitgepflasterte Corso Garibaldi steigt hier sanft in Richtung Osten an. Auf dem Corso erreicht man über die Piazza Mazzini nach etwa 150 m die Piazza Vittorio Emanuele,

UNTERWEGS AUF SARDINIEN

einen der beliebtesten Treffpunkte für den abendlichen Spaziergang, die »passaggiata«. Unterhalb der Piazza, in der Via Leonardo da Vinci, befindet sich zur Linken das Museo Speleo-Archeologico. Am oberen Ende der Piazza beginnt das Gässchen Via Monsignor Bua. Hinter dieser Gasse und einem Torbogen hat der Besucher einen wunderschönen Blick auf die Piazza Santa Maria della Neve. Eine Freitreppe führt zur gleichnamigen klassizistischen Kirche. Schlicht und schön gearbeitet ist das

Bronzeportal, das erst 1979 dazukam. Es zeigt Szenen aus dem bäuerlichen Leben und christliche Motive. Auf der schräg gegenüberliegenden Seite des Doms führt eine Straße auf die Piazza San Giovanni und zurück zum Corso Garibaldi.

Orgósolo

Auf den ersten Blick wirkt Orgósolo wie ein ganz normales Dorf. Doch dieser Eindruck täuscht: Mittlerweile ist es das berühmteste Dorf Sardinien. Seine Be-



Die »murales« in Orgósolo zeugen vom gewaltlosen Widerstand der Bevölkerung gegen den italienischen Staat.

UNTERWEGS AUF SARDINIEN

rühmtheit verdankt es den unzähligen »murales«, politischen Malereien an den Hauswänden. Es ist auch das Dorf der Blutrache und der Rebellion gegen den italienischen Staat. Als das Hochtal 1967 eine Militärbasis werden sollte, besetzte die Bevölkerung kurzerhand die Weiden ... und sah sich Truppen von Militär und Polizei gegenüber. Die übrige Bevölkerung solidarisierte sich mit den sardischen Bauern, die gewaltlos Widerstand leisteten. Die »murales« waren ursprünglich Ausdrucksform dieses Widerstands, später wurden auch immer wieder andere politische sowie künstlerische Themen auf den Hauswänden festgehalten. Orgòsolo ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in den Gennargentu und den Supramonte.

Orosei

Orosei ist ein kleines landwirtschaftliches Zentrum mit schönen Barockbauten im Ortskern. Gemütlich ist die kleine Piazza del Popolo im »centro storico«. Von hier aus gelangt man zur barocken Pfarrkirche San Giacomo aus dem 18. Jahrhundert und zur Kapelle Santa Croce. Bei Orosei gibt es einige wunderschöne Strände, zum Beispiel die Cala Liberotto und die Cala Ginepro.

Posada

Das Dorf liegt direkt auf einem Burgfels. Ihm zu Füßen liegen die weite Küstenlandschaft und der Rio Posada. Früher war die Gegend sumpfig und malarieverseucht. Sie wurde jedoch urbar gemacht und mit Bewässerungsanlagen versehen, die dem Anbau von Obst und Gemüse zugute kommen. Die Ruine der Burg, des Castello della Fava (Bohnenburg), kann besichtigt werden. Die Festung wurde im 12. Jahrhundert zum Schutz vor den Angriffen der Sarazenen errichtet. Von hier oben genießt man einen großartigen Blick aufs Meer.



Pecorino ist die bekannteste Käsespezialität Sardinien.

ESSEN UND TRINKEN

Blick in die Küche

Eines steht fest: Die sardische Küche verheißt Genuss. Die Sarden sind zwar keine Gourmets; die ursprüngliche Hirtenküche ist durch italienische Einflüsse verfälscht, aber die Zusammensetzung der Speisen erfreut auch mitteleuropäische Gaumen.

Spezialitäten

Eine sardische Delikatesse ist der bernsteinfarbene »bottarga«, der getrocknete Roggen der Meeräsche. Er wird beim »primo«, dem ersten Gang, über die Spaghetti gestreut. Ein typischer »primo« sind auch »sa cassola«, eine Fischsuppe, oder die »mallureddus«, Griebklöße mit Safran. Als Hauptgericht serviert man im Landesinneren gern Wildschwein, Spanferkel oder Lamm. An der Küste wird viel Fisch gegessen. Hervorragend sind gemischte Meeresfrüchteplatten mit Mies- und Venusmuscheln, Scampi sowie Meeresschnecken. Als Nachspeise sollten Sie unbedingt den sardischen Schafskäse, den »pecorino sardo«, versuchen. Er schmeckt besonders gut, wenn er bereits zwei bis drei Jahre alt ist. Bestreuen Sie ihn mit frisch gemahlenem schwarzem Pfeffer und nehmen Sie etwas Brot dazu. Eine typische Süßspeise

sind die »sebasdas«, Teigtaschen, die mit Frischkäse gefüllt, mit Honig gewürzt und in Öl ausgebacken werden. Ein absolutes Muss ist der sardische »mirto del contadino«, ein Likör aus Myrtenbeeren. Brot steht natürlich auf jedem Tisch. Typisch ist das »pane carasau«, ein hauchdünnes Brot, das man wunderbar nebenher essen kann.

Edle Tropfen

Sardinien bietet eine so große Auswahl an Weinen, dass Sie kaum auf die italienischen ausweichen müssen. Der Weinbau auf der Insel ist so alt wie die dortige Kultur. Zu den besten Tropfen gehören die Sorten aus der Region Gallura und die von den Weinbergen rund um Cagliari. Pro Jahr werden rund 2,8 hl Wein produziert. Die absoluten Spitzenreiter unter den insgesamt ca. 16 DOC-Weinen (DOC = Denominazione Origine Controllata) sind der rote Cannonau und die weißen Vernaccia und Vermentino. Leicht und bekömmlich schmecken der weiße Nuragus di Cagliari, Vermentino di Gallura und der Vernaccia di Gallura. Zu den kontrollierten DOC-Weinen gehören auch der Dessertwein Moscato di Cagliari und ein Sekt aus Muskatreben.

SOUVENIRS

Kulinarische Souvenirs

Als Mitbringsel für Freunde guter Küche eignen sich der herz hafte Pecorino, ein Schafskäse, der sardische Wein und natürlich der Myrtenlikör »mirto«. Weine können Sie sowohl in einer Weinhandlung, der »enoteca«, oder einer Genossenschaftskellerei, der »cantina sociale«, kaufen. Die gängigsten Weine finden Sie allerdings auch im Supermarkt. Käse sollten Sie dort jedoch nicht kaufen. Er ist bereits verpackt, und es ist nur sehr schwer festzustellen, wie frisch er ist. Kaufen Sie ihn lieber beim Fachhändler.

Handgefertigte Souvenirs

Auf der ganzen Insel werden geschmackvolle handwerkliche Arbeiten angeboten. Besonders auffallend sind die vielen verschiedenen Teppiche. Sie unterscheiden sich je nach Herstellungsgebiet in Muster und Farben. Die hübschesten Korbwaren gibt es um Castelsardo, in Bosa, Flussio und Oristano. Typisch sind vor allem die gemusterten Körbe aus dem Liliengewächs Affodil. In Assemini, Dorgali, Oristano und Villaputzu finden Sie schöne Keramiken. Holzgeschnitzte Masken, die heute noch in Nuoro in der Karnevalszeit getragen werden, gibt es neben

der Provinz Nuoro auch in Oristano. Beliebt sind die ehemaligen Hirtenmesser, Taschenmesser mit Griffen aus Widderhorn. Liebhaber von Korallenschmuck wird es wie magisch nach Alghero ziehen. Filigraner Goldschmuck, wie ihn die Sarden zu ihren Trachten tragen, wird in Bosa, Cagliari und Dorgali angefertigt. Aus Bosa, Oliena und Villanovaforru stammen zarte Stickereien und seidenbestickte Wollschals. Kork wird auf Sardinien zu Untersetzern oder zusammen mit Ton zu Schalen und Bildern verarbeitet. Der Rohstoff stammt aus den Korceichenwäldern der Insel.



Kunstvoll geschnitzte Masken sind heute noch während des Karnevals zu sehen.

WISSENSWERTES

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Geschäfte variieren je nach Gegend. Auf eines können Sie sich allerdings immer verlassen: Mittags läuft gar nichts. Spätestens um 13 Uhr sind überall die Rolläden heruntergelassen und werden frühestens um 16 Uhr wieder heraufgezogen. Morgens öffnen die Läden zwischen 8.30 und 9 Uhr, abends schließen sie gegen 21 Uhr. Montags sind viele Läden entweder ganz zu oder zumindest nachmittags geschlossen. In den Touristenzentren haben sich die Gewohnheiten etwas gelockert. Hier sind viele Geschäfte – hauptsächlich Souvenirshops und Modeboutiquen – länger geöffnet, häufig auch montags und nicht selten sogar am Sonntag.

Bevölkerung

Die Sarden wehren sich vehement dagegen, als Italiener bezeichnet zu werden. Mit einer Bevölkerungsdichte von 69 Einwohnern pro qkm gehört Sardinien zu den eher dünn besiedelten Regionen Italiens. Über 90 % der Sarden sind katholisch.

Lage und Geografie

Sardinien ist mit einer Fläche von 24 090 qkm die zweitgrößte Mittelmeerinsel. Von Korsika ist sie durch die

Straße von Bonifacio getrennt, von Italien durch das Tyrrhenische Meer. Die Insel mit ihrer 1849 km langen Küste ist waldarm, größtenteils mit Macchia bedeckt und eher gebirgig. Der höchste Berg heißt Punta La Marmora (1834 m) und liegt im Gennargentu-Massiv. Flachland gibt es nur im Südwesten der Insel: die Campidano-Ebene.

Politik und Verwaltung

Unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Sardinien Republik, dann autonome Region. Mit diesem Autonomiestatus (»Regione di statuto speciale«) hat Sardinien das Recht, sich bis zu einem gewissen Grad selbst zu verwalten. Geregelt wird diese Selbstverwaltung durch eine Regionalverfassung. Wichtige politische Entscheidungen werden in Rom getroffen. Das politische System ist dem Italiens sehr ähnlich, das gilt auch für die Parteienlandschaft. Im Regionalparlament sind einige wenige Parteien mit deutlichem Bezug zu Sardinien tätig: so beispielsweise der »Partito Sardo d'Azione«, die älteste Regionalpartei, die bereits 1921 gegründet wurde. Die Gliederung der Insel in acht Provinzen geht vermutlich auf die Römer zurück, die Sardinien einst in vier Judikate einteilten.

WISSENSWERTES

Sprache

Sarden wachsen zweisprachig auf: Sie lernen vor allem das Sardische, eine Sprache, die wie das Italienische romanischen Ursprungs ist. Sie wird von weit über einer Million Menschen auf Sardinien gesprochen. Doch Sardisch ist nicht gleich Sardisch, denn im Laufe der Jahrhunderte haben sich einige Dialekte gebildet. Im Norden spricht man Gallurisch oder auch Sassaresisch, einen Dialekt, der dem Korsischen ähnelt. In Zentralsardinien, also in den Bergregionen, wird Logudoresisch, im Süden Sardinien Campidanesisch gesprochen. Zu diesen Dialekten gesellen sich noch weitere kleinere Sprachinseln: In Alghero beispielsweise sprechen ältere Menschen noch Katalan, auf der Insel Sant'Antioco Ligurisch. Eine gemeinsame Schriftsprache hat es nie gegeben. Erst vor Kurzem wurde ein Versuch gestartet, eine solche zu institutionalisieren. Seit 1999 ist die sardische Sprache offiziell der italienischen gleichgestellt.

Wirtschaft

Sardinien hat auch heute noch eines der niedrigsten Pro-Kopf-Einkommen Italiens. Die Entwicklung der petrochemischen Industrie zwischen 1962 und 1974 und auch der Aufbau mittlerer und

kleinerer Industriebetriebe haben nicht den wirtschaftlichen Erfolg gebracht, den sich die Sarden erhofft hatten. Ein wirtschaftlicher Erfolg wiederum ist der stetige Ausbau des Tourismus. Von der Landwirtschaft leben heute rund 9% der berufstätigen Sarden, ca. 22,8% von der Industrie (Erdöl und Informationstechnik), knapp 70% arbeiten im Dienstleistungssektor. Einen kleinen Wirtschaftsboom erlebte die Insel im Jahre 1999 durch den Börsengang des Internetanbieters Tiscali, der seinen Sitz in der Hauptstadt Cagliari hat. Im Norden des Landes nimmt auch die Korkproduktion eine wichtige Rolle ein. Weitere bedeutende Wirtschaftsfaktoren sind Handel und Dienstleistung.



Bei der Sagra di Sant'Efisio (S. 17) wird die Heiligenstatue von Cagliari über Pula nach Nora getragen.

FEIERTAGE UND FESTE

MÄRZ/APRIL

Ostern

Faszinierende Ostermontagsprozession »Lunissanti« in Castelsardo. Weitere Prozessionen gibt es in Alghero, Cagliari, Iglesias, Oristano und Sassari.

Ostermontag

MAI

Sagra di Sant'Efisio

Das aufwendigste Fest der Insel, auf dem man die farbenfrohen Trachten aus allen Teilen Sardinien bewundern kann. Die Prozession zieht von Cagliari über Pula nach Nora und zurück. Durch den frühen Termin im Jahr sind die Sarden hier noch weitgehend unter sich.

1.–4. Mai

Sagra di San Francesco, Lula

Prozession mit Gottesdiensten, Lesungen und Reiterspielen.

1.–10. Mai

Cantine Aperte

Wenn alle Weingüter der Insel ihre Tore öffnen, kann man einen Blick in die Keller werfen, sich von den Winzern den Weinanbau erklären oder einfach nur seinen Gaumen von den besten Weinen verwöhnen lassen.

Letzter Sonntag im Mai

JULI

Ardia von Sedilo

Rund um die Kirche wird das wilde Reiterfest Sardinien gefeiert.

6./7. Juli

Cuncambias, San Sperate

Ein Kulturfestival mit sardischen Litteraten, Musikern und Schauspielern im Museumsdorf San Sperate.

Ende Juli

AUGUST

Kerzenfest, Sassari

Kerzenprozession am Strand.

14. August

Fest zu Ehren des Erlösers, Nuoro

Prozession auf dem Gipfel des Monte Ortobene. Abends Trachtenschau.

Letzter Sonntag im August

OKTOBER

Sagra delle Castagne, Aritzo

Das Fest der Kastanien- und Haselnüsse.

Letzter Sonntag im Oktober

IMPRESSUM

© 2015 TRAVEL HOUSE MEDIA GmbH,
München

Die Inhalte stammen von Friederike von Bülow (aus dem Titel MERIAN *live!* Sardinien).

MERIAN ist eine eingetragene Marken der GANSKE VERLAGSGRUPPE. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

BEI INTERESSE AN MASSGESCHNEIDERTEN PRODUKTEN:

Tel. 0 89/4 50 00 99 12
veronica.reisenegger@travel-house-media.de

TRAVEL HOUSE MEDIA

Postfach 86 03 66
81630 München
merian-live@travel-house-media.de
Sonderedition

PROJEKTLEITUNG

Roswitha Riedel und Martina Krammer

ÜBERSETZUNG UND LEKTORAT

Ü-Werk GmbH, Landshut

GESTALTUNG UND SATZ

Michaela Reitingen, M-DESIGN, München

KARTEN

Gecko-Publishing GmbH für MERIAN-Kartographie

DRUCK UND BUCHBINDERISCHE VERARBEITUNG

DRUCKEREI PLENK KG, Berchtesgaden

Alle Angaben in dieser Sonderedition sind gewissenhaft geprüft. Preise, Öffnungszeiten usw. können sich aber schnell ändern. Für eventuelle Fehler übernimmt der Verlag keine Haftung.

TRAVEL
HOUSE
MEDIA

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

BILDNACHWEIS

Alamy: Cubolimages 14 • Ferienverein 11 •
laif: T. Hauser 16, C. Kaiser 12 • LOOK-foto:
B. van Dierendonck 8

EINIGE WORTE

DEUTSCH	ITALIENISCH
Guten Tag	Buongiorno
Guten Abend	Buonasera
Auf Wiedersehen	Arrivederci
Hallo / Tschüss!	Ciao!
Sprechen Sie Deutsch / Englisch?	Parla tedesco / inglese?
Ja	Sì
Nein	No
Bitte	Per favore
Danke	Grazie
Verzeihung	Mi scusi
Gern geschehen	Prego
Heute	Oggi
Gestern	Ieri
Morgen	Domani
Wie geht es Ihnen?	Come sta?
Ich verstehe nicht	Non capisco
Ich möchte...	Vorrei...
Wie viel kostet...?	Quanto costa...?
Gut / schlecht	Buono / cattivo
Gross / klein	Grande / piccolo
Links / rechts	Sinistra / destra
Hier / dort	Qui / là
Wo ist...?	Dov'è...?
Bank	la banca
Arzt	il dottore
Apotheke	la farmacia

**FERIEN
VEREIN**

Hotels Spa Sport

Crans-Montana, Hotel Valaisia
Wengen, Hotel Victoria-Lauberhorn
Arosa, Hotel Altein
Sils-Maria, Hotel Schweizerhof

Sardinien, Tirreno Resort
Spanien, Giverola Resort
Spanien, Camping Pola

www.ferienverein.ch

 facebook.com/ferienverein

 facebook.com/tirreno.resort.sardegna